



Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC)

Die heutige Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC) wurde im Jahre 1956 als "Wohnbaugenossenschaft für Arbeiterwohnungen in Chur" durch Private gegründet. 1974 übernahm die Stadt sämtliche Anteilsscheine mit einem Kapital von 146'000 Franken. Die WSC ist gemäss den Statuten vom 23. September 1997 eine privatrechtlich organisierte Genossenschaft, welche von der Stadt zu 100 % getragen wird. Die Genossenschaft bezweckt gemäss Art. 2 der Statuten den Kauf, die Überbauung, den Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien (vgl. auch städtisches Gesetz über den sozialen und gemeinnützigen Wohnungsbau, RB 381, insbesondere Art. 5 Abs. 2). Die WSC finanziert ihre Bauvorhaben über Darlehen, welche teilweise von der Stadt gewährt werden. Sie führt eine eigene Rechnung und wird durch die BDO AG in Chur revidiert. Das Portefeuille der WSC umfasst unter anderem die Liegenschaften Lindenquai 18 (Schulzahnklinik), Stadthaus und Poststrasse 37 (Immobilien und Bewirtschaftung). Der Vorstand der WSC besteht aus dem Vorsteher des Departements Finanzen Wirtschaft Sicherheit als Präsidenten, der Vorsteherin des Departements Bau Planung Umwelt als Vizepräsidentin und dem Vorsteher des Departements Bildung Gesellschaft Kultur als Beisitzer. Der Stadtschreiber amtet als Aktuar, der Leiter der Immobilien und Bewirtschaftung als Kassier.

Chur, 6. Dezember 2021